

Stadt Brandenburg an der Havel  
Oberbürgermeisterin Dr. Tiemann

14767 Brandenburg

18.01.2010

**Anfrage an die Oberbürgermeisterin zur SVV am 26.01.2010**

**Betrifft: Frauenhaus der Stadt Brandenburg an der Havel**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

das Frauenhaus in Brandenburg an der Havel ist durch die teilweise Sperrung des Gebäudes in einer schwierigen Situation. Die Einrichtung ist stets ausgelastet. Noch vor kurzem brüstete sich die Stadtspitze entgegen des landesweiten Trends die finanziellen Mittel für die Schutzeinrichtung für Frauen und Kinder nicht zu senken. Gleichzeitig wird jedoch die Platzkapazität um fünf Plätze verringert und die Aufenthaltsdauer der betroffenen Frauen auf vier Monate begrenzt, was einer faktischen Senkung der finanziellen Unterstützung gleichkommt.

Ich bitte um Beantwortung folgender Fragen bis zur SVV am 26. Januar 2011:

1. Warum hat die Stadt die Platzkapazität verringert, obwohl der Bedarf gleichbleibend hoch ist?
2. Warum wurde die Verbleibdauer auf vier Monate begrenzt?
3. Werden die Kürzungen personelle Folgen haben?
4. Was gedenkt die Stadt gegen die teilweise Sperrung des Gebäudes zu unternehmen?
  - 4.1. Wann wird der gesperrte Teil wieder geöffnet?
  - 4.2. Soll das jetzige Gebäude verkauft werden?
  - 4.3. Hat die Stadt bereits eine gleichwertige Alternative, die als zukünftiges Frauenhaus eingerichtet werden kann?
5. Welchen zeitlichen Rahmen hat sich die Stadt gesetzt, um das Problem zu lösen?

Vielen Dank für die Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen

Anett Schulze